



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bertold Sprenger (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Frauen, Bildung,
Weiterbildung und Sport –**

Förderungsmittel der Frauenministerin im Jahre 1994

1. Welche förderungsfähigen Kosten der u.a. Vereine sind 1994 anerkannt und gezahlt worden:
 1. Mädchentreff Rendsburg
Projektträger: Pädagogische Alternative e.V. Pödal
 2. Frauen helfen Frauen e.V., Eckernförde
 3. Frauenzentrum Schleswig e.V.
 4. Mädchencafé Neumünster
 5. Mädchentreff Neumünster
 6. Arbeitsgemeinschaft Frauen und Schule e.V., Kiel
 7. Mädchenverein „Zimtzicke“ e.V.
 - a) Welche Mittel zahlte die Frauenministerin, wieviel die Gemeinden?
 - b) Welche anderen öffentlichen Gelder/Förderungsmittel wurden zur Verfügung gestellt?
Wenn ja: von wem und in welcher Höhe?

- c) Wie hoch ist der Eigenanteil des Vereins?
- g) Wie hoch sind die nicht förderungsfähigen Kosten?
- e) Wieviel Mitglieder hat der Verein?

Es wird darauf hingewiesen, daß nicht die Arbeit der Vereine, sondern die von den Vereinen getragenen Projekte gefördert werden.

1. Mädchentreff, Rendsburg

Mit Verabschiedung des Haushaltes 1994 durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag ist die Zuständigkeit bei der Förderung der Mädchentreffs von der Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport (MFBWS) zur Ministerin für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit (MASJG) übergegangen.

Die unter 1 sowie 4, 5 und 7 genannten Projekte wurden daher im Jahre 1994 nicht aus Förderungsmitteln der Frauenministerin bezuschußt.

Für den Mädchentreff wurden 1994 förderungsfähige Kosten in Höhe von 216.500,- DM anerkannt. Welche Mittel gezahlt wurden, wird durch a) beantwortet.

- | | |
|--|-------------|
| a) Zuschuß MASJG | 40.000,- DM |
| Zuschuß MASJG für Sonderprojekte
(Mädchenarbeit) | 6.000,- DM |
| Zuschuß der Stadt Rendsburg | 84.000,- DM |
| b) Zuschuß des Kreises Rendsburg-Eckernförde | 82.500,- DM |
| c) Eigenanteil | 4.000,- DM |
| d) Die Kosten für 1994 sind insgesamt als
förderungsfähig anerkannt worden. | |
| e) Anzahl der Vereinsmitglieder | 75 |

2. Frauen helfen Frauen e.V., Eckernförde

Für die Notruf- und Beratungsstelle wurden 1994 förderungsfähige Kosten in Höhe von 279.634,- DM anerkannt. Welche Mittel gezahlt wurden, wird durch a) beantwortet.

- | | |
|---|-------------|
| a) Zuschuß MFBWS für die Frauenarbeit | 55.000,- DM |
| Zuschuß der Stadt Eckernförde
für die Frauenarbeit | 41.400,- DM |
| Zuschuß der Stadt Eckernförde
für die Mädchenarbeit | 12.000,- DM |
| b) Zuschuß MASJG für die Mädchenarbeit | 16.630,- DM |
| Zuschuß des Kreises für die Frauenarbeit | 18.000,- DM |
| Zuschuß des Kreises für die Mädchenarbeit | 78.870,- DM |
| Zuschuß des Landesjugendamtes für
Maßnahmen zur Verbesserung der Situation | |

von Mädchen und jungen Frauen in der Jugendarbeit	1.462,- DM
ABM-Überbrückungshilfe/Verstärkte Förderung aus ASH II.	8.700,- DM
Zuschuß für Arbeitslosenberatung aus ASH II 8	12.000,- DM
c) Eigenanteil	16.490,- DM
d) Die nicht förderungsfähigen Kosten betrugen 1994	2.096,- DM
e) Anzahl der Vereinsmitglieder	50

3. Frauenzentrum Schleswig e.V.

Für die Frauenberatungsstelle wurden 1994 förderungsfähige Kosten in Höhe von 143.990,- DM anerkannt. Welche Mittel gezahlt wurden, wird durch a) beantwortet.

a) Zuschuß MFBWS	55.000,- DM
Zuschuß der Stadt Schleswig	24.000,- DM
b) Zuschuß des Kreises Schleswig-Flensburg	9.000,- DM
Zuschuß der Bundesanstalt für Arbeit: 50 % des förderungsfähigen Arbeitsentgeltes für eine Personalstelle für 11 Monate	
c) Eigenanteil	15.239,- DM
d) Die Kosten sind insgesamt als förderungsfähig anerkannt worden.	
e) Anzahl der Vereinsmitglieder	68

4. Mädchencafé Neumünster

Das Mädchencafé Neumünster wurde im Haushaltsjahr 1994 nicht von der Ministerin für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit gefördert.

a) – e) entfallen.

5. Mädchentreff Neumünster

Der Mädchentreff Neumünster wurde 1994 nicht von der Ministerin für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit gefördert. Der Mädchentreff Neumünster wurde zum 31. 12. 1993 geschlossen.

a) – e) entfallen.

6. Arbeitsgemeinschaft Frauen und Schule e.V., Kiel

Die Arbeitsgemeinschaft Frauen und Schule e.V., Kiel, wurde im Haushaltsjahr 1994 nicht von der Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport gefördert.

a) – e) entfallen.

7. Mädchenverein „Zimtzicke“ e.V.

Für den Mädchentreff wurden 1994 förderungsfähige Kosten in Höhe von 93.000,- DM anerkannt. Welche Mittel gezahlt wurden, wird durch a) beantwortet.

- | | |
|---|-------------|
| a) Zuschuß MASJG | 55.000,- DM |
| Zuschuß der Stadt Schleswig | 15.000,- DM |
| b) Zuschuß des Kreises Schleswig-Flensburg | 15.000,- DM |
| c) Eigenanteil | 8.000,- DM |
| d) Die Kosten für 1994 sind insgesamt als förderungsfähig anerkannt worden. | |
| e) Anzahl der Vereinsmitglieder | 100 |